



«Erkrankungen und Beschwerden müssen nicht sein», sagt der Begründer der Heilkunst der «Geistigen Aufrichtung», Alexander Toskar (links im Bild) aus Zumikon im Kanton Zürich.

# Heilende Impulse für Körper und Seele

«Aus spiritueller Sicht ist die **Wirbelsäule** Trägerin der Lebensenergie, des Lebensplans und der Chakras. Ist sie aufrecht, sind wir gesund, befreit und in Harmonie», erklärt Alexander Toskar.

Von René Tischler

Die Wirbelsäule hat eine zentrale Bedeutung für unseren Körper wie auch für die Seele. So gelten Rückenschmerzen als Volkskrankheit, unter der in deutschsprachigen Ländern mehr als die Hälfte der Menschen immer wieder leiden.



«Die Ursache dafür liegt in einer nicht mehr aufrechten, gesunden Wirbelsäule», sagt Alexander Toskar, der Begründer der Heilmethode der «Geistigen Aufrichtung», von der bereits Zehntausende in vielen Ländern nicht nur

Heilerin Carolin Toskar: «Die Wirbel beherbergen auch die Chakra-Energien.»

körperlich, sondern vor allem auch seelisch und emotional profitieren konnten. Bekannt ist, dass die Wirbelsäule das ganze Skelett

## «Was krumm ist, soll gerade werden»

des Menschen stützt, Bewegungsspielräume erlaubt und das Gehirn mit dem Körper verbindet. Darüber hinaus ist sie aber auch das übergeordnete Steuerungsorgan für jede Zelle des Körpers und auch für unsere Gefühle. Toskar erklärt dies wie folgt: «Negative Gedanken und Stimmungen und sogar vorgeburtliche Eindrücke, die sich im Unterbewusstsein des Menschen manifestieren, stören das Gleichgewicht im Lebensstrom. Dadurch verschiebt und verdreht sich die Wirbelsäule. Blockaden in den angeschlossenen Steuerzentren, Fehlstellungen des Körpers, Krankheit und Disharmonie sind die zwangsläufigen Folgen.»

Die «Geistige Aufrichtung» bewirkt, dass durch einen heilenden Impuls in Sekundenschnelle die Wirbelsäule des Behandelten begradigt wird. Erstaunlicherweise regt das danach die Selbstheilungsprozesse auf der körperlichen, emotionalen sowie der feinstofflichen Ebene der Chakras an. Auf diese Weise kommen Geist, Seele und Körper wieder ins Gleichgewicht



## Nach der geistigen Heilbehandlung ist die Wirkung sichtbar und fühlbar

Aus der Praxis der «Geistigen Aufrichtung» geht hervor, dass ein Schiefstand des Beckens, der das linke oder rechte Bein kürzer oder länger werden lässt, sich oft auch in mentalen oder emotionalen Blockaden äussert. Zum Beispiel können sich verdrehte oder krumme Wirbel in Angstgefühlen oder Orientierungslosigkeit im Leben äussern. «Die Aufrichtung, die aus Distanz oder nur durch sanfte, energetische Berührungen erfolgt, löst solche Blockaden genauso auf wie die körperlichen Fehlstellungen und verwandelt sie in Geradlinigkeit», sagt das Ehepaar Toskar aus Zumikon ([www.toskar.ch](http://www.toskar.ch)), das in

vielen Ländern tätig ist. Sehr typisch sind Lindnerungen oder sogar Behebung von Rückenschmerzen. So konnte eine Lehrerin, die nur noch mit Mühe ihren Briefkasten erreichte, einige Wochen nach der Aufrichtung wieder wandern. Erfolge zeigen sich auch bei Sportlern, die durch diese Methode deutlich leistungsfähiger werden. Oft kommt es zu spektakulären Selbstheilungsprozessen: Kopfschmerzen verschwinden, genauso wie Hautekzeme oder Nahrungsmittelallergien. Ein 71-jähriger konnte wieder klar sehen.

Der erste Beweis, dass die «göttliche» Aufrichtung wirkt, sind die gleich langen Beine.

